

Obertürkheim



Der an der östlichen Grenze des Stadtgebiets gelegene Stadtbezirk Obertürkheim setzt sich aus den Markungen Obertürkheim und Uhlbach zusammen. Obertürkheim wurde erstmals im Jahre 1279 urkundlich erwähnt. Ähnlich wie in den benachbarten Neckarvororten bildete die Landwirtschaft und dabei insbesondere der Weinbau die wichtigste Erwerbsgrundlage der Bevölkerung, bis auch dieser Ort seit Mitte des 19. Jahrhunderts Teil der Industriearchitektur wurde.

Neben dem im Jahr 1922 nach Stuttgart eingemeindeten Obertürkheim zählt auch die bis zum Jahr 1937 eigenständige Weinbaugemeinde Uhlbach zum heutigen Stadtbezirk Obertürkheim. Während Uhlbach durch seine vergleichsweise isolierte Lage seinen ländlichen Charakter nahezu vollständig erhalten hat, wurde Obertürkheim durch Ansiedlung zahlreicher Industriebetriebe stark geprägt.

Mit dem Weinbaumuseum der Stadt Stuttgart, das in der 1907 erbauten Kelter von Uhlbach untergebracht ist, besitzt der Stadtbezirk eine be-

sondere Attraktion. Weitere Sehenswürdigkeiten sind die Obertürkheimer Petruskirche und die Uhlbacher Andreaskirche, die beide aus dem 15. Jahrhundert stammen sowie das ehemalige Uhlbacher Rathaus aus dem Jahr 1612, in dem seit 2004 auch wieder standesamtliche Trauungen durchgeführt werden.

Durch die reizvolle Topografie zwischen Neckartal und den Ausläufern des Schurwaldes, umgeben von Weinbergen bester Lage, sowie durch die zahlreichen Spazierwege und Einkehrmöglichkeiten haben sich Obertürkheim und Uhlbach zu einem beliebten Naherholungsgebiet der Stuttgarter entwickelt.

Abgesehen von einzelnen Arrondierungen der bestehenden Siedlungsfläche ist eine weitere Siedlungsexpansion des Stadtbezirkes nicht mehr möglich. Vorhandene Baulücken können noch geschlossen werden. Eine städtebauliche Aufwertung Obertürkheims erfolgte durch die 1984 begonnene und 1999 abgeschlossene Ortskernsanierung.

Mit der Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur wie zum Beispiel dem Bau einer Ballspielhalle, der Sanierung der Turn- und Versammlungshalle Obertürkheim, der Umgestaltung des Uhlbacher Platzes, der Erhöhung des



Obertürkheim

Angebotes an Plätzen in Kindertageseinrichtungen bzw. Kindergärten sowie durch ein geplantes neues Feuerwehrgerätehaus (Baubeginn Dezember 2008, Fertigstellung Februar 2010) wird die Lebensqualität weiter erhöht. Geplant sind zudem noch verschiedene Verbesserungsmaßnahmen im Straßenraum wie beispielsweise die Umgestaltung des Straßenzuges Göppinger Straße/Imweg/Augsburger Straße mit einem Kreisverkehr im Bereich der Otto-Hirsch-Brücken. Ein wichtiges Ziel für die Zukunft ist auch, den örtlichen Einzelhandel weiter zu fördern und zu stärken.

Bezirksvorsteher



Peter Beier



Bezirksrathaus



St. Franziskus



Weinberge in Obertürkheim



Altes Rathaus Uhlbach



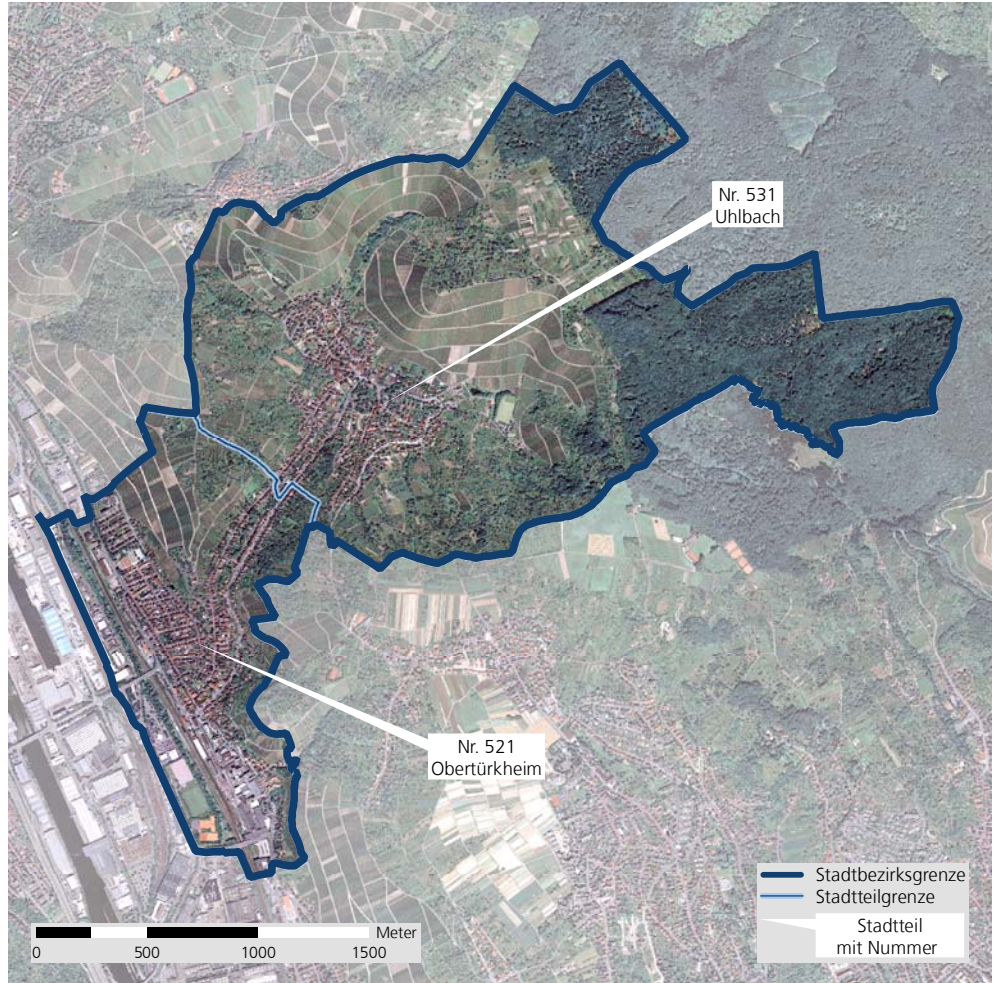
Ballspielhalle Obertürkheim



Weinbaumuseum Uhlbach

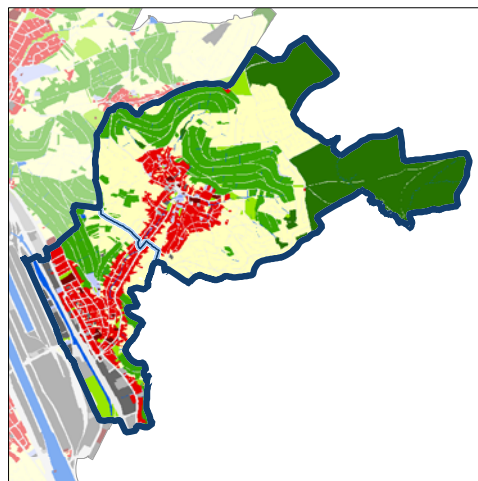


Urbanbrunnen



Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt Kartografie: Statistisches Amt

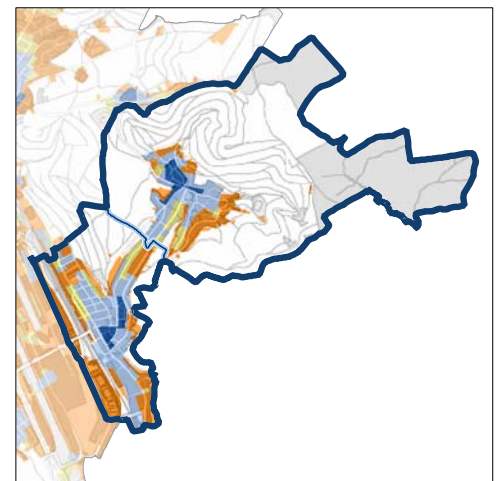
Flächennutzung Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters



Kartografie: Statistisches Amt

- Wohnen
- Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
- Handel
- Gewerbe
- Verkehr
- Landwirtschaft und Gartenland
- Freizeit- und Erholungsflächen
- Weinbau
- Wald
- Wasser
- Flächen anderer Nutzung

Siedlungsentwicklung bis 2008

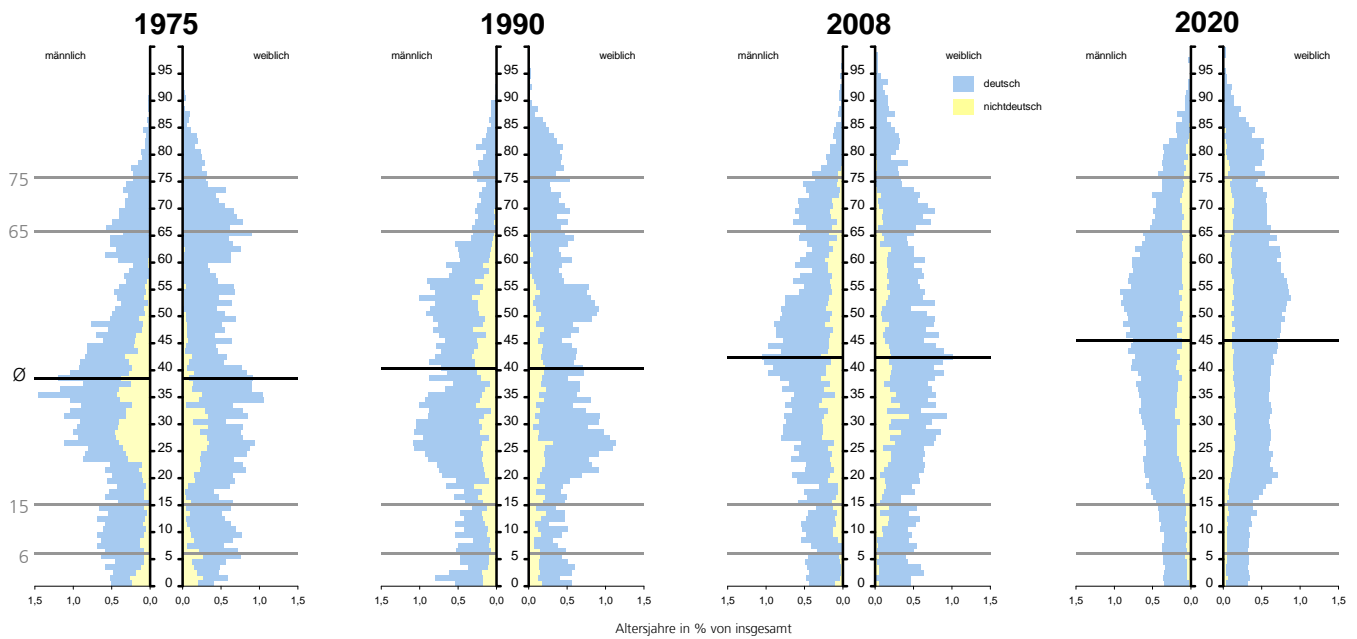


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt
Kartografie: Statistisches Amt

- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2008

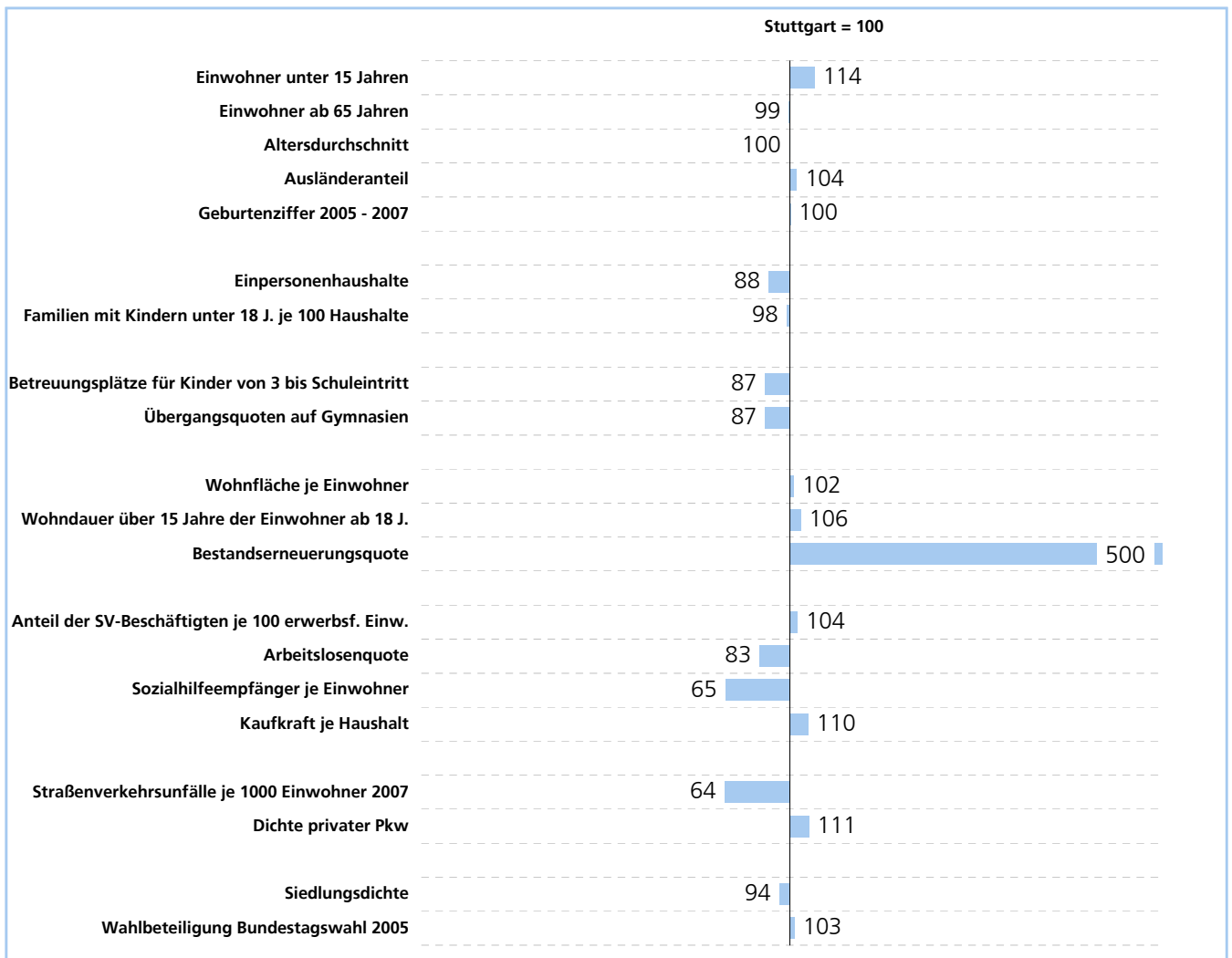
Altersaufbau

2020: zum 31.12. / 2008, 1990 und 1975 : zum 30.06.

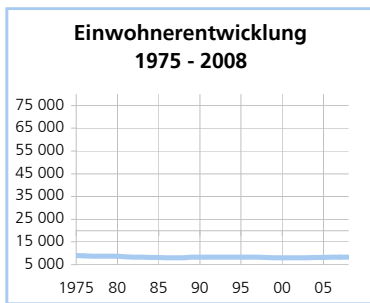


Vergleich mit Stuttgart

zum 31.12.2007 bzw. 30.6.2008



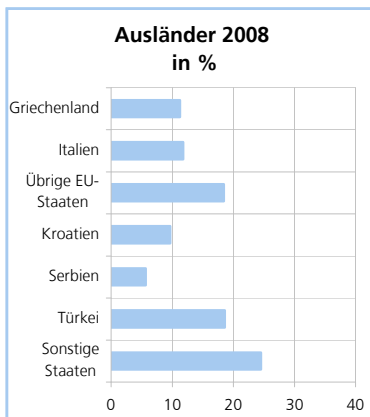
Einwohner (Wohnberechtigte)



	Insgesamt		Ausländer	
	Anzahl	Jun 1975 = 100	Anzahl	Jun 1975 = 100
30. Juni 1975	9 111	100,0	1 745	100,0
30. Juni 1990	8 379	92,0	1 749	100,2
30. Juni 2008	8 299	91,1	1 850	106,0
Prognose: 2020	7 176	78,8	1 367	78,3
	% - Veränderung		% - Veränderung	
Veränderung 1975/2008	- 812	- 8,9	+ 105	+ 6,0
Veränderung 1990/2008	- 80	- 1,0	+ 101	+ 5,8
Veränderung 2008/2020	- 1 123	- 13,5	- 483	- 26,1

Ausländer (nach Staatsangehörigkeit)

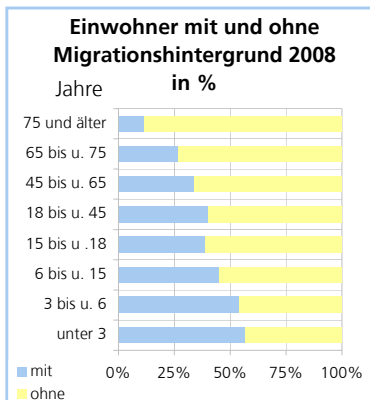
jeweils zum 30.06.



	2008		1990	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	209	11,3	273	15,6
Italien	218	11,8	315	18,0
Übrige EU-Staaten	341	18,4	226	12,9
Kroatien	179	9,7	.	0,0
Serbien	105	5,7	426	24,4
Türkei	344	18,6	379	21,7
Sonstige Staaten	454	24,5	130	7,4
Ausländer insgesamt	1 850	100,0	1 749	100,0
EU (aktueller Gebietsstand)	768	41,5	814	46,5
Ehemaliges Jugoslawien	529	28,6	426	24,4

Einwohner (mit und ohne Migrationshintergrund)

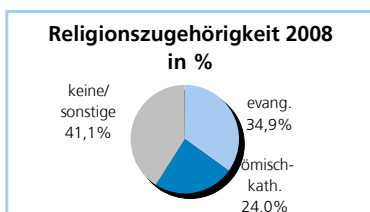
jeweils zum 30.06.



	Mit Migrationsh. 2008		Ohne Migrationsh. 2008	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Kinder (unter 3 Jahre)	136	56,9	103	43,1
Kinder (3 bis unter 6 Jahre)	126	54,3	106	45,7
Kinder (6 bis unter 15 Jahre)	322	45,3	389	54,7
Jugendliche (15 bis unter 18 Jahre)	88	38,9	138	61,1
Erwerbsfähige (18 bis unter 45 Jahre)	1 307	40,0	1 957	60,0
Erwerbsfähige (45 bis unter 65 Jahre)	713	34,1	1 379	65,9
Senioren (65 Jahre und älter)	320	20,8	1 215	79,2
Hochbetagte (75 Jahre und älter)	71	11,8	530	88,2
Einwohner insgesamt	3 012	36,3	5 287	63,7

Religion

jeweils zum 30.06.

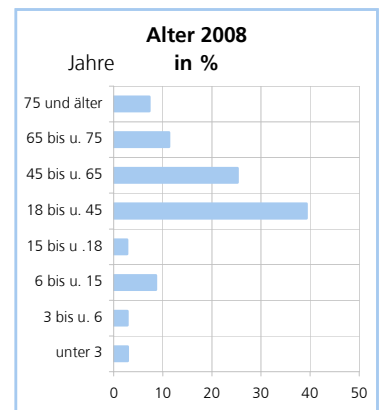


	2008	1990	1975	1975/2008
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Evangelisch	2 899	3 807	4 797	- 39,6
Römisch-katholisch	1 991	2 319	2 649	- 24,8
Keine/sonstige	3 409	2 253	1 665	+ 104,7
Einwohner insgesamt	8 299	8 379	9 111	- 8,9

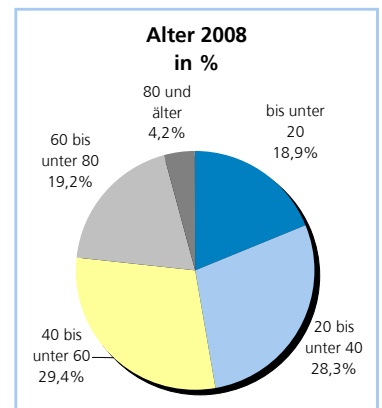
Alter

jeweils zum 30.06.

	2008	1990	1975	1975/2008
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Kinder (unter 3 Jahre)	239	292	270	- 11,5
Kinder (3 bis unter 6 Jahre)	232	239	316	- 26,6
Kinder (6 bis unter 15 Jahre)	711	642	1 035	- 31,3
Jugendliche (15 bis unter 18 Jahre)	226	231	278	- 18,7
Erwerbsfähige (18 bis unter 45 Jahre)	3 264	3 609	4 068	- 19,8
Erwerbsfähige (45 bis unter 65 Jahre)	2 092	2 204	1 868	+ 12,0
Senioren (65 Jahre und älter)	1 535	1 162	1 276	+ 20,3
Hochbetagte (75 Jahre und älter)	601	612	382	+ 57,3
Durchschnittsalter	41,8	39,6	37,6	+ 11,4



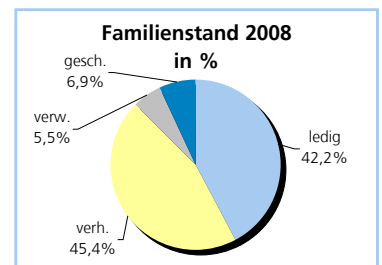
	2008	1990	1975	Frauen 2008
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
unter 10 Jahre	779	821	1 066	52,2
10 bis unter 20 Jahre	790	764	1 041	50,0
20 bis unter 30 Jahre	1 094	1 542	1 462	51,6
30 bis unter 40 Jahre	1 254	1 299	1 752	50,4
40 bis unter 50 Jahre	1 408	1 161	1 189	47,2
50 bis unter 60 Jahre	1 029	1 229	801	48,7
60 bis unter 70 Jahre	909	713	1 059	51,5
70 bis unter 80 Jahre	685	523	573	51,2
80 bis unter 90 Jahre	270	309	154	73,0
90 Jahre und älter	81	18	14	80,2
Einwohner insgesamt	8 299	8 379	9 111	51,2



Familienstand

jeweils zum 30.06.

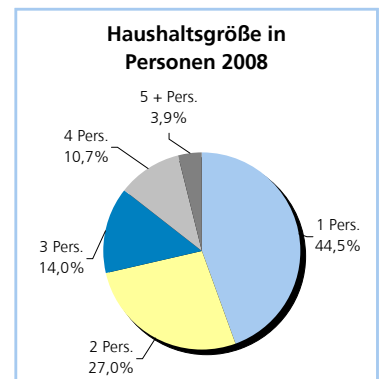
	2008	1990	1975	1975/2008
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Ledig	3 505	3 328	3 294	+ 6,4
Verheiratet	3 766	4 089	4 906	- 23,2
Verwitwet	459	579	631	- 27,3
Geschieden	569	383	280	+ 103,2
Einwohner insgesamt	8 299	8 379	9 111	- 8,9



Haushalte und Familien

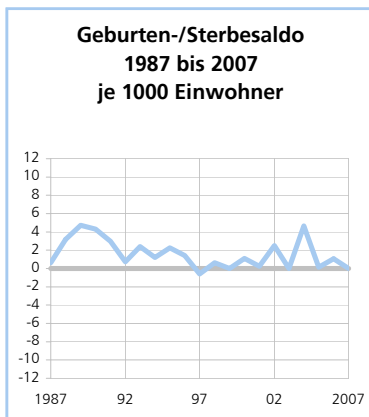
jeweils zum 30.06.

	2008		1992	1992/2008
	Anzahl	in %	in %	in %
Haushalte insgesamt	3 998	100,0	100,0	+ 0,1
mit 1 Person	1 779	44,5	42,6	+ 4,6
mit 2 Personen	1 078	27,0	27,0	- 0,2
mit 3 Personen	561	14,0	14,7	- 4,6
mit 4 Personen	426	10,7	11,7	- 8,8
mit 5 und mehr Personen	154	3,9	4,0	- 2,5
Ø Haushaltgröße in Personen	2,04		2,08	- 2,1
Familien mit Kindern unter 18 J.	854	21,4	20,8	+ 2,6
Alleinerziehend	180	4,5	2,8	+ 60,7



Geburten und Sterbefälle

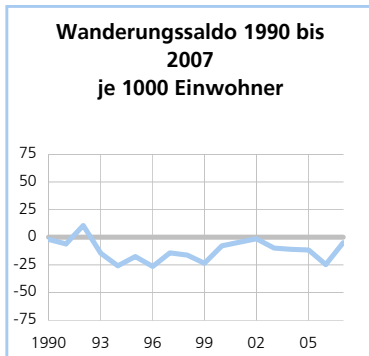
jeweils Jahressumme



	2007	1990	Summe 1990 bis 2007	
	insgesamt je 1 000 Einw.	insgesamt je 1 000 Einw.	insgesamt Anzahl	Ausländer Anzahl
Geburten	9,4	12,4	1 607	401
Sterbefälle	9,4	8,1	1 400	90
Geburten-/Sterbesaldo	0,0	+ 4,3	+ 207	+ 311
Zusammengefasste Geburtenziffer				
	2005 bis 2007 je Frau	1990 bis 1992 je Frau	1975 bis 1977 je Frau	1975/2007 in %
Mutter deutsch	1,2	1,4	1,3	- 10,0
Mutter nichtdeutsch	1,6	2,0	2,4	- 33,5
Insgesamt	1,3	1,5	1,5	- 14,6

Zu- und Wegzüge

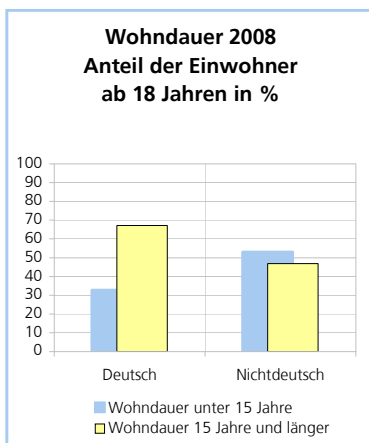
jeweils Jahressumme



	2007	1990	Summe 1990 bis 2007	
	insgesamt Anzahl	insgesamt Anzahl	insgesamt Anzahl	Ausländer Anzahl
Zuzüge aus anderen Gemeinden	592	589	8 981	4 140
Wegzüge in andere Gemeinden	672	597	9 954	3 922
Wanderungssaldo	- 80	- 8	- 973	+ 218
Zuzüge aus anderen Stadtbezirken	580	498	9 757	3 223
Wegzüge in andere Stadtbezirke	527	456	8 987	3 033
Wanderungssaldo	+ 53	+ 42	+ 770	+ 190
Wanderungssaldo insgesamt	- 27	+ 34	- 203	+ 408

Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart

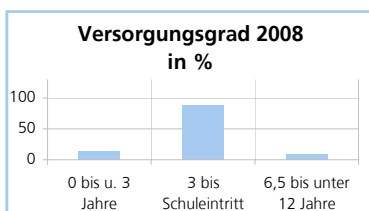
30.06.2008



	Wohndauer von Einwohnern ab 18 Jahren			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsch	1 729	32,8	3 542	67,2
Nichtdeutsch	861	53,1	759	46,9
Insgesamt	2 590	37,6	4 301	62,4
	Geboren in ...			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/unbek.
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Deutsch	2 782	47,0	2 860	277
Nichtdeutsch	494	20,8	212	1 674
Insgesamt	3 276	39,5	3 072	1 951

Tageseinrichtungen für Kinder

15.03.2008

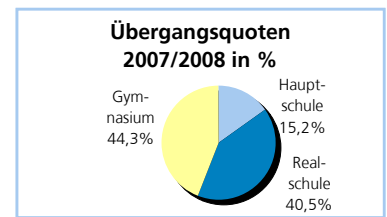


	2008		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	231	232	471
Verfügbare Plätze	33	205	40
Versorgungsgrad (%)	14,3	88,4	8,5

Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen)

Schuljahr 2007/2008 bzw. 1994/1995

	2008		1995	1995/2008
	Schüler	in %	in %	in %
Hauptschule	12	15,2	29,7	- 45,5
Realschule	32	40,5	20,3	+ 113,3
Gymnasium	35	44,3	50,0	- 5,4
Schüler insgesamt	79	100,0	100,0	+ 6,8



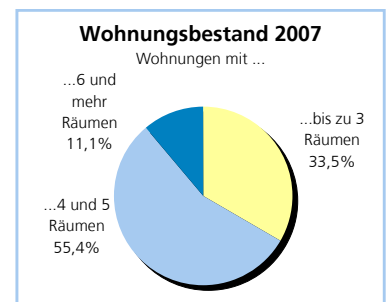
Schulen zum 12.10.2007

	2007			1990/2007
	Schulen	Klassen	Schüler	Schüler in %
Grundschule	2	16	323	+ 10,2
Hauptschule	keine Hauptschule vorhanden			
Realschule	keine Realschule vorhanden			
Gymnasium	kein Gymnasium vorhanden			
Insgesamt	2	16	323	+ 10,2

Gebäude- und Wohnungsbestand

jeweils zum 31.12.

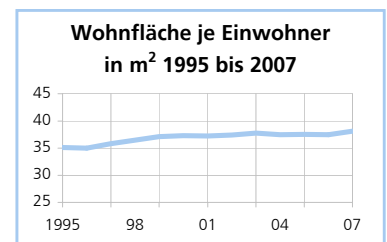
	2007		1995	1995/2007
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	626	48,2	580	+ 7,9
Mehrfamilienhäuser	674	51,8	655	+ 2,9
Wohngebäude insgesamt	1 300	100,0	1 235	+ 5,3
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	1 428	33,5	1 286	+ 11,0
mit 4 und 5 Räumen	2 366	55,4	2 325	+ 1,8
mit 6 und mehr Räumen	475	11,1	417	+ 13,9
Wohnungen insgesamt	4 269	100,0	4 028	+ 6,0



Wohnversorgung

jeweils zum 31.12.

	2007	1995	1995/2007	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Wohnräume je Einwohner	2,1	1,9	+ 0,1	+ 6,6
Einwohner je Wohnung	1,9	2,1	- 0,1	- 6,8
Wohnfläche je Wohnung (m ²)	73,8	72,9	+ 0,8	+ 1,2
Wohnfläche je Einwohner (m²)	38,1	35,1	+ 3,0	+ 8,5



Bautätigkeit

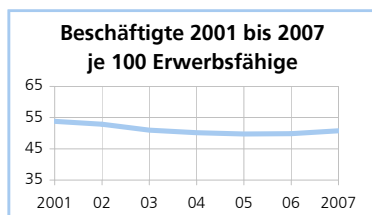
jeweils zum 31.12.

	2001 bis 2007	1994 bis 2000	1987 bis 1993	1987 bis 2007
	Summe	Summe	Summe	Summe Wohn-/ Nutzfläche in m ²
Neu errichtete Wohngebäude	57	39	35	41 814
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	45	18	14	12 202
Neu errichtete Nichtwohngebäude	7	12	28	77 317
darunter Bürogebäude	0	4	6	32 693
Neu errichtete Wohnungen insgesamt	160	185	308	46 994
darunter Eigentumswohnungen	74	84	86	17 010
	2007	2000	1995	1990
Ø Größe Neubauwohnung (m ²)	78,2	156,8	55,7	69,2
Bestandserneuerungsquote (%)	21,4	5,4	7,5	7,5



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

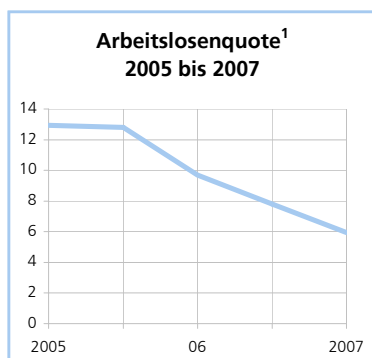
jeweils zum 30.06.



	2007	2001	2001/2007	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Unter 25 Jahre	311	354	+ 43	- 12,1
Frauen	1 288	1 301	+ 13	- 1,0
Ausländer	659	706	+ 47	- 6,7
Insgesamt	2 804	2 990	+ 186	- 6,2

Arbeitslose am Wohnort

jeweils zum 31.12.



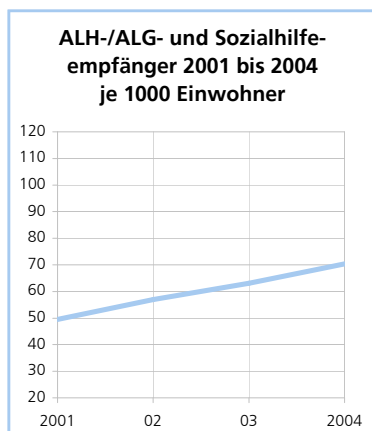
	2007		2005	2005/2007
	insgesamt	Quote ¹ in %	Quote ¹ in %	Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslose (u. 25 J.)	17	5,4	13,3	- 7,8
Ausländische Arbeitslose	68	10,4	22,2	- 11,8
Arbeitslose insgesamt	168	5,9	12,9	- 7,0

	2007		2005	2005/2007
	insgesamt	Anteil an den Arbeitslosen insgesamt		2005/2007
	Anzahl	in %	in %	in %-Punkten
Langzeitarbeitslose	45	26,8	29,9	- 3,1

¹ Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen; Arbeitslosenquote der BA zum 31.12.2007: 5,8%

Arbeitslosengeld/-hilfe und Sozialhilfe

jeweils zum 31.12.

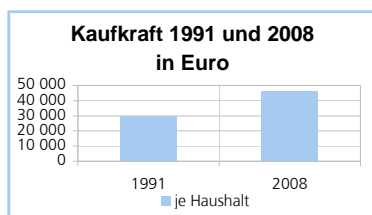


bis 2004	2004		2001	
	insgesamt	je 1 000 Einw.	insgesamt	je 1 000 Einw.
Arbeitslosengeldempfänger	123	14,9	96	11,9
Arbeitslosenhilfeempfänger	116	14,1	67	8,3
Sozialhilfeempfänger	342	41,4	236	29,3
ALH- und Sozialhilfeempfänger	458	55,5	303	37,6

ab 2005	2007		2005	
	insgesamt	je 1 000 Einw.	insgesamt	je 1 000 Einw.
Arbeitslosengeld-I-Empfänger	65	7,9	106	12,8
Arbeitslosengeld-II-Empfänger	373	45,1	354	42,8
Sozialhilfeempf. (SGB XII 3. + 4.Kap.)	56	6,8	45	5,4
ALG-II- und Sozialhilfeempfänger	429	51,9	399	48,3

Kaufkraft

Prognosezahlen für das jeweilige Jahr - bzw. Zahlen zum 30.6.



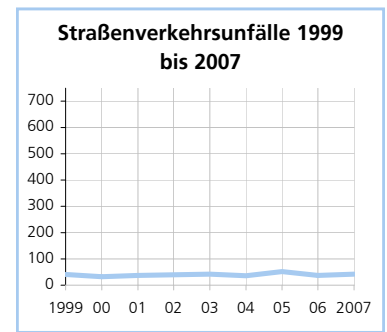
	2008	1991	1991/2008 ²	2005
	in Euro		in %	Stuttgart = 100
Kaufkraft je Einwohner (nominal)	22 292	14 223	+ 56,7	103,1
Kaufkraft je Haushalt (nominal)	46 446	29 934	+ 55,2	110,1

² Zum Vergleich: Anstieg der Verbraucherpreise in Baden-Württemberg 1991/2008: 39,9 %

Unfälle (ohne Autobahnunfälle)

jeweils zum 31.12.

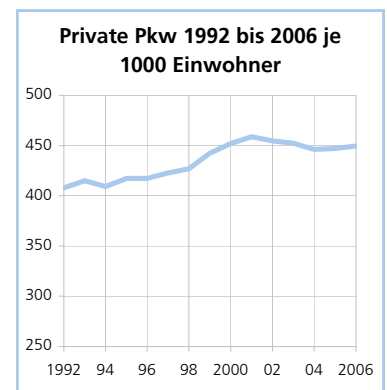
	2007	1999	1999/2007	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Straßenverkehrsunfälle	42	41	+ 1	+ 2,4
darunter mit Personenschaden	21	20	+ 1	+ 5,0
darunter mit schwerem Sachschaden	6	7	- 1	- 14,3
Bei Unfällen verletzte Personen	21	27	- 6	- 22,2
Bei Unfällen getötete Personen	0	0	0	x
	2007	1999	1999/2007	
	je 1 000 Einw.	je 1 000 Einw.	in %	
Straßenverkehrsunfälle	5,1	5,1	- 0,7	



Kraftfahrzeuge

jeweils zum 31.12.

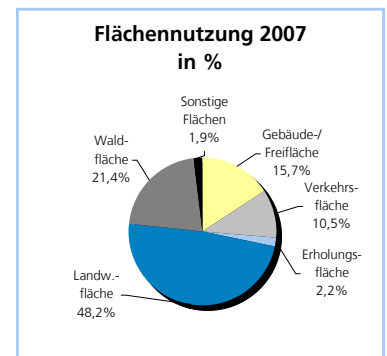
	2007		1992	1992/2006
	Anzahl	in %	in %	in %
Private Pkw insgesamt	3 445	100,0	100,0	+ 8,8
darunter				
Audi	125	3,6	3,6	+ 14,5
BMW	185	5,4	4,7	+ 31,5
Ford	303	8,8	10,7	- 10,4
Mercedes-Benz	899	26,1	21,9	+ 27,6
Opel	294	8,5	12,3	- 25,8
Porsche	13	0,4	0,4	0,0
Volkswagen	656	19,0	23,4	- 11,9
Private Pkw je 1000 Einwohner	417		408	+ 10,2



Flächennutzung

jeweils zum 31.12.

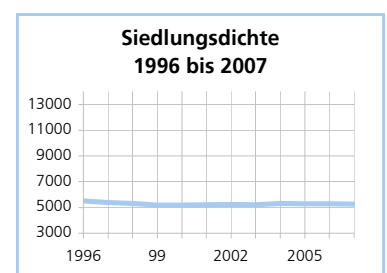
	2007		1996	1996/2007
	Hektar	in %	in %	in %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	157	28,8	28,0	+ 2,6
Gebäude- und Freifläche	85,9	15,7	15,1	+ 4,0
Verkehrsfläche	57,4	10,5	10,6	- 0,4
Erholungsfläche	12,0	2,2	2,0	+ 8,0
Landwirtschaftsfläche	263,3	48,2	48,8	- 1,1
Waldfläche	117,1	21,4	21,3	+ 0,7
Sonstige Flächen	10,3	1,9	2,2	- 14,1
Fläche insgesamt	546,1	100,0	100,0	+ 0,0



Indikatoren zur Flächennutzung

jeweils zum 31.12.

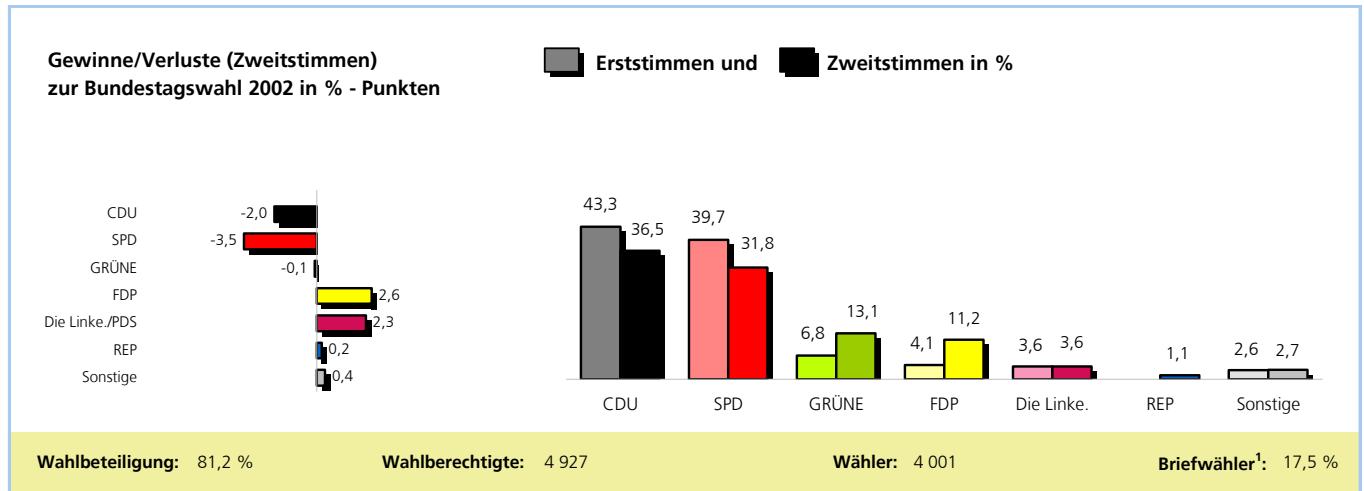
	2007	1996	1996/2007
			in %
Verkehrsfläche (m²/Einw.)	69,5	68,5	+ 1,3
Erholungsfläche (m²/Einw.)	14,5	13,2	+ 9,9
Freifläche (m²/Einw.)	487,0	481,8	+ 1,1
Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)	827,7	808,6	+ 2,4
Siedlungsdichte (Einw./km²)	5 265,6	5 497,9	- 4,2





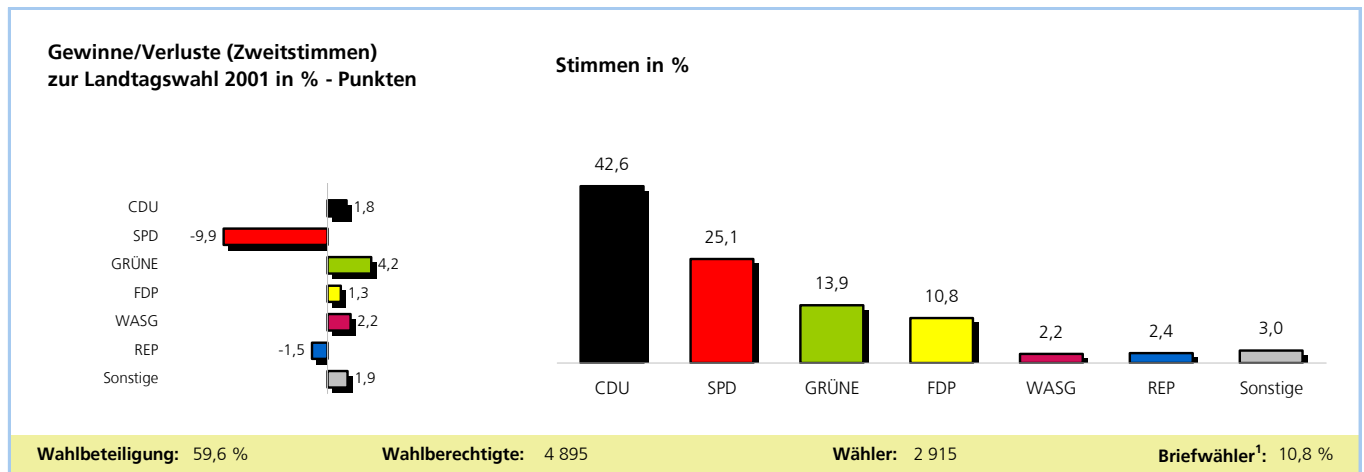
Bundestagswahl 2005

am 18.09.2005



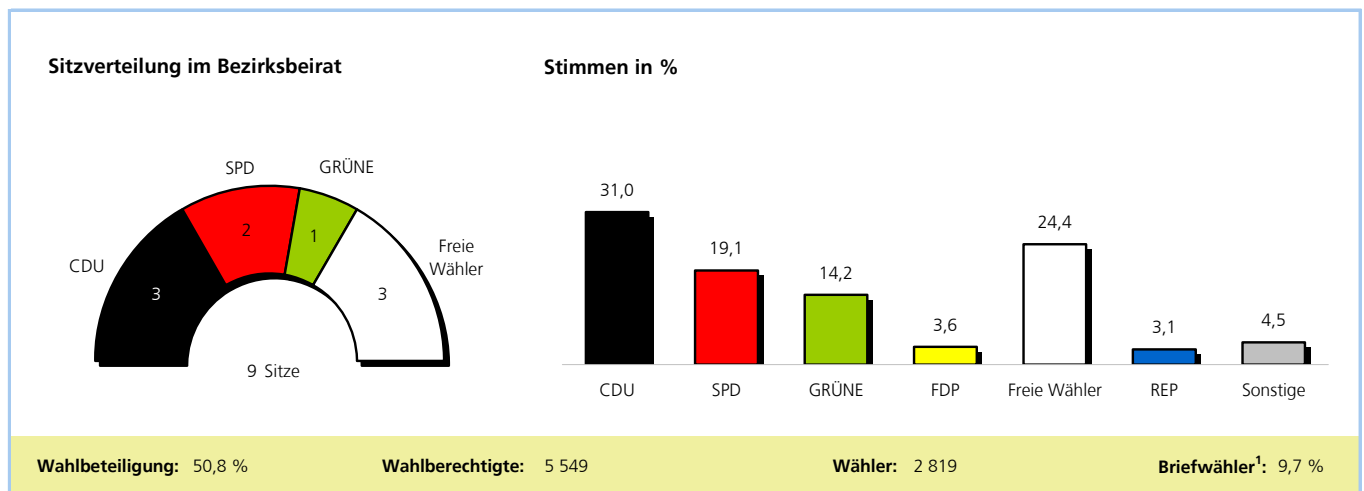
Landtagswahl 2006

am 26.03.2006



Gemeinderatswahl 2004

am 13.06.2004



¹ Anteil der Briefwähler an den Wahlberechtigten

Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts- alter	
insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer		
Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Jahre	
5 247	28,9	296	8,8	896	16,3	40,92	521 Obertürkheim
3 023	11,1	158	3,8	632	4,9	43,26	531 Uhlbach
8 270	22,4	454	7,0	1 528	11,6	38,82	Stadtbezirk Obertürkheim

Wegzugs- raten	Geburten und Sterbefälle			Religion			
	Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbesaldo	evangelisch	römisch- katholisch	keine / sonstige	
je 1 000 Einw.	je 1 000 Einw.	je 1 000 Einw.	je 1 000 Einw.	in %	in %	in %	
168	9,9	9,7	+ 0,2	27,5	25,9	46,6	521 Obertürkheim
105	8,6	8,9	- 0,3	48,1	21,3	30,6	531 Uhlbach
145	9,4	9,4	+ 0,0	35,0	24,2	40,7	Stadtbezirk Obertürkheim

insgesamt	Haushalte			durchschnittl. Größe	Familien mit Kindern unter 18 J.		
	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen		insgesamt	davon allein- erziehend	
Anzahl	in %	in %	in %	Personen	Anzahl	in %	
2 535	45,0	26,9	28,0	2,01	545	20,6	521 Obertürkheim
1 455	41,4	30,0	28,7	2,08	299	20,7	531 Uhlbach
3 990	43,7	28,0	28,3	2,03	844	20,6	Stadtbezirk Obertürkheim

Flächenstruktur					Wohnen		
Boden- fläche	Siedlungs- u. Verkehrsfl.	Gebäude- u. Freifläche	Erholungs- fläche	Landwirtsch. Fläche	Wohn- fläche	Ein-/Zwei- fam.häuser	
in ha	in %	in %	in %	in %	m ² je Einw.	in %	
141,4	63,9	36,5	4,1	31,9	35,8	34,9	521 Obertürkheim
404,7	16,5	8,5	1,5	53,9	42,0	62,2	531 Uhlbach
546,1	28,8	15,7	2,2	48,2	38,1	48,2	Stadtbezirk Obertürkheim

Insgesamt	Arbeitslose		Arbeitslosengeld- empfänger		Sozialhilfe		
	Quote ¹	Anteil Lang- zeitarbeitsl.	ALG 1	ALG 2	Leistungsempfänger SGB XII	je 1 000 Einw.	
Anzahl	in %	in %	insgesamt	insgesamt	insgesamt		
132	7,2	28,0	47	298	50	10	521 Obertürkheim
36	3,6	22,2	18	75	6	2	531 Uhlbach
168	5,9	26,8	65	373	56	7	Stadtbezirk Obertürkheim

¹ Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.